

Kämpferische Gäste, zwingen uns zur Einheit

Man war das heute eine Anspannung im Punktspiel gegen Roter Stern/MSV Preussen. Wir waren konfrontiert mit einer Mannschaft, die selbst in zwei Mann Unterzahl, jeden Meter erkämpfte und bis zum Schluss gefährlich war. Ich muss zugeben, ein Unentschieden und somit ein Punkt für die Gegner, aufgrund der kämpferischen Leistung, wäre heute gerechtfertigt gewesen. Leider wurde diese Leistung letzten Endes von Heißblütigkeit und verbaler Auseinandersetzung überschattet. Überflüssige, unfaire Zurufe von Fans der einheimischen Mannschaft befeuerten das ganze leider auch noch. Jungs es geht um Fußball, um einen gemeinsamen Wettstreit, sich im spielerischen zu messen. Da bleiben bitte sinnfreie, verbale wie auch körperliche Aussetzer auf dem Spielfeld, wie auch am Feldrand außen vor. Unser heutiger Gegner, bestand glaube ich zu 90 % aus Jugendlichen mit Migrationshintergrund, also aus Jugendlichen mit einer ganz anderen Mentalität und darauf muss man vorbereitet und eingestellt sein. Auf beiden Seiten sollte man versuchen, sich hochschaukelnde, Konfrontationen zu vermeiden, tragt es doch bitte sportlich, fair und mit größtmöglichem Respekt!!!! auf dem Platz aus, dann bleiben hoffentlich auch solche kränkenden Aussagen von so manchen Dumpfbacken am Spielfeldrand aus. Nun endlich zum Spiel. Nachdem wir das Hinspiel sehr deutlich gewinnen konnten, gingen wir heute etwas zu leichtgläubig ans Werk und wurden prompt in der 13. Spielminute zum Aufwachen gezwungen. Nach dem wir die Gegner immer wieder einladen in unseren Strafraum zu kommen, wo sie anscheinend gern gesehene Gäste waren, denn es ging kaum einer an den Mann oder kreuzte die Laufwege, schlug der Ball zum 0:1 für die Gäste ein und das verdient. Der Torjubel war überschwänglich, schließlich wussten alle, wer im Spiel als Favorit gehandelt wurde. Dieser Rückstand musste uns einfach anspornen, aber gefühlt waren wir nur am Verteidigen. Es gab die einen die machten und ackerten und es gab Spieler die wie verwirrt umherliefen, dem Ball nicht nachsetzten, sondern ihn teilweise kampflös dem Gegner überließen. Noel Albrecht versuchte dabei seine Mannschaftskollegen lautstark zu motivieren und zu dirigieren. Noel machte es großartig, war aber ständig im Zugzwang, da der Gegner immer wieder Möglichkeiten fand in unseren Strafraum zu kommen. Auch Bennit Kommritz gab heute alles, nachdem er immer wieder von seinen Mannschaftskollegen darauf hingewiesen wurde, dass er seinen Vorteil, nämlich seine Körperlichkeit einsetzen soll. Als Bennit diese Hinweise verstand, hatte kaum noch ein Gegner eine Chance gegen Bennit. Nicht unbedingt schnell, aber kraftvoll und energisch verteidigte, eroberte und verteilte er die Bälle. Nun musste nur noch vorn die Flamme des Siegens geweckt werden. Da war irgendwie nix los. Kein Kreuzen, keine Pässe, keine Kommunikation. Es war mühselig, dennoch kamen wir ab und zu in die Nähe des gegnerischen Tores, aber unsere Ecken waren langweilig und vorhersehbar, Abschlüsse unüberlegt und unkonzentriert. Der erlösende Anschlusstreffer zum 1:1 kam erst in der 23. Spielminute durch Hannes Kersten. Freistoß Arvid Fleck in den gegnerischen Strafraum, ein Magdeburger versucht Ball wegzuköpfen bis zur 16. m Linie, aber genau dort steht Hannes. Hannes fackelt nicht lang, Drop Kick und der Ball geht unten links ins Netz. Trauriger Schluss Höhepunkt der 1. Halbzeit war der Zusammenprall von unserem Lenny Malz und einem der Gäste. Lenny hatte den Ball nach einem Freistoß schon fest im Griff, da ging der Gegner noch richtig rein in den Mann und Lenny auf die Rippen, sodass ihm die Luft wegblieb und wir vorzeitig in die Pause mussten, in der sich Lenny Gott sei Dank wieder erholte. Mit dem 1:1 konnten die Karten neu gemischt werden. Mit Beginn der 2. Halbzeit war dann auch bei uns der letzte Spieler erwacht, wir erhöhten unser Tempo und machten Druck. Lattenkracher von Maurice, Abschluss William Kohl, Abschluss Julian Deckert, 2 Ecken Hannes Kersten, Abschluss wieder Julian, Abschluss Bennit, 2 Glanzparade- Faustabwehr und Hechtsprung von Lenny Malz jeweils nach einer Ecke. Leider muss man sagen, sah unsere Mannschaft bei Standards der Gegner echt schlecht aus. Wir standen viel zu weit weg und verteidigten nicht bedingungslos und genau diese Unachtsamkeit wurde bestraft und die Gäste gingen mit dem 2:1 wieder in Führung. Dieser erneute Treffer gab den Magdeburgern natürlich einen enormen Adrenalinschub und sie kämpften nun um jeden Preis diese

Führung zu behalten, sie puschten sich mit jedem erfolgreichen Spielzug. Ab jetzt brannte die Luft, Abschluss zentral von Bennit, Abschluss Bennit mit Flanke von rechts nur knapp am Tor vorbei, Abschluss Julian, Dann wieder Sturm aufs Tor. Julian auf Hannes, Hannes verunglückter Pass fand trotzdem den Weg zu Bennit, Bennit setzt sich gleich gegen zwei Magdeburger durch und passt zu Rocco Scheffler, Rocco mit Rückpass auf Bennit, Doppelpassspiel mit Hannes, Bennit auf Maurice der auf Julian verlängert, Julian will annehmen und wird gefoult. Das bedeutete 11 m. Maurice trat an, kurzer Anlauf, mit rechts oben rechts blitzsauber ins Netz. 2: 2 Ausgleich in der 73. Spielminute, ab jetzt spielte die Zeit eine Rolle. Unsere Gegner waren mittlerweile mit 2 Mann in Unterzahl, aber das merkte man ihnen gar nicht an. Sie kämpften und fluchten. Das fluchen wurde von Minute zu Minute immer lauter und aggressiver. Das lies natürlich auch unsere Kicker nicht ruhiger werden. Es schaukelte sich hoch und wir konnten nur hoffen, dass sich alle auf das Spiel konzentrieren würden. Wir hatten uns jetzt im gegnerischen Strafraum festgebissen. Erste Ecke Yves Krug, zweite Ecke Yves, aber erst die dritte Ecke durch Maurice Lorenz führte zum ersehnten Treffer. Maurice nimmt Anlauf, mit rechts schickt er den Ball geschmeidig direkt vors Tor, dort warteten der Keeper, 3 Abwehrspieler und Hannes. Dann kam alles zusammen, Fuß von Hannes, Knie des Gegners, Pfosten, Kniekehle des 2. Verteidiger, Netz. Der Ball zum 3:2 und keiner wusste so richtig wie ihm geschieht. Jeder dachte Hannes hatte den Abschluss, Hannes schob das Tor Maurice zu, ich vermute ein Eigentor im Billard Geschehen. Aber egal, völlig egal, es war die letzte Spielsekunde und wir hatte durch Team- und Kampfgeist das Ruder im letzten Moment herumgerissen.

Fazit von Trainer Matthias Lorenz: Alter Falter, ich sage mal eins, verdient war's nicht. Im Endeffekt hatten sie mit 9 Mann gefährliche Aktionen, das darf nicht sein. Wir haben es uns aber trotzdem irgendwo erarbeitet und erzwungen. Wir müssen dazu lernen, dass auch wenn der Gegner tabellarisch weiter unten steht, wir immer an unsere Leistungsgrenze gehen müssen.

Mannschaftsaufstellung:

Lenny Malz (TW), Yves Krug, Dennis Schaaf, Rocco Scheffler, Julian Deckert, Maurice Lorenz (2), Hannes Kersten (1), Arvid Fleck, William Kohl, Bennit Kommritz, Ilyas Morgenstern, Damiano Zavatta, Finn Letz, Noel Albrecht, Ricky Schöbitz